

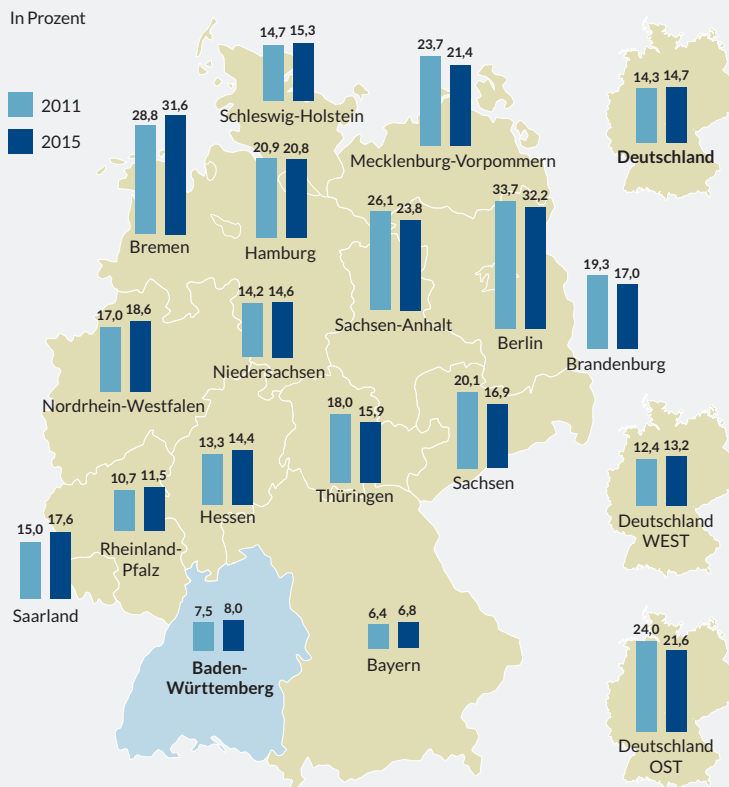


Baden-Württemberg

Kinderarmut

Kinder im SGB-II-Bezug

ABBILDUNG 1 Anteil der Kinder unter 18 Jahren in Familien im SGB-II-Bezug in den Jahren 2011 und 2015 im Vergleich



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

BertelsmannStiftung

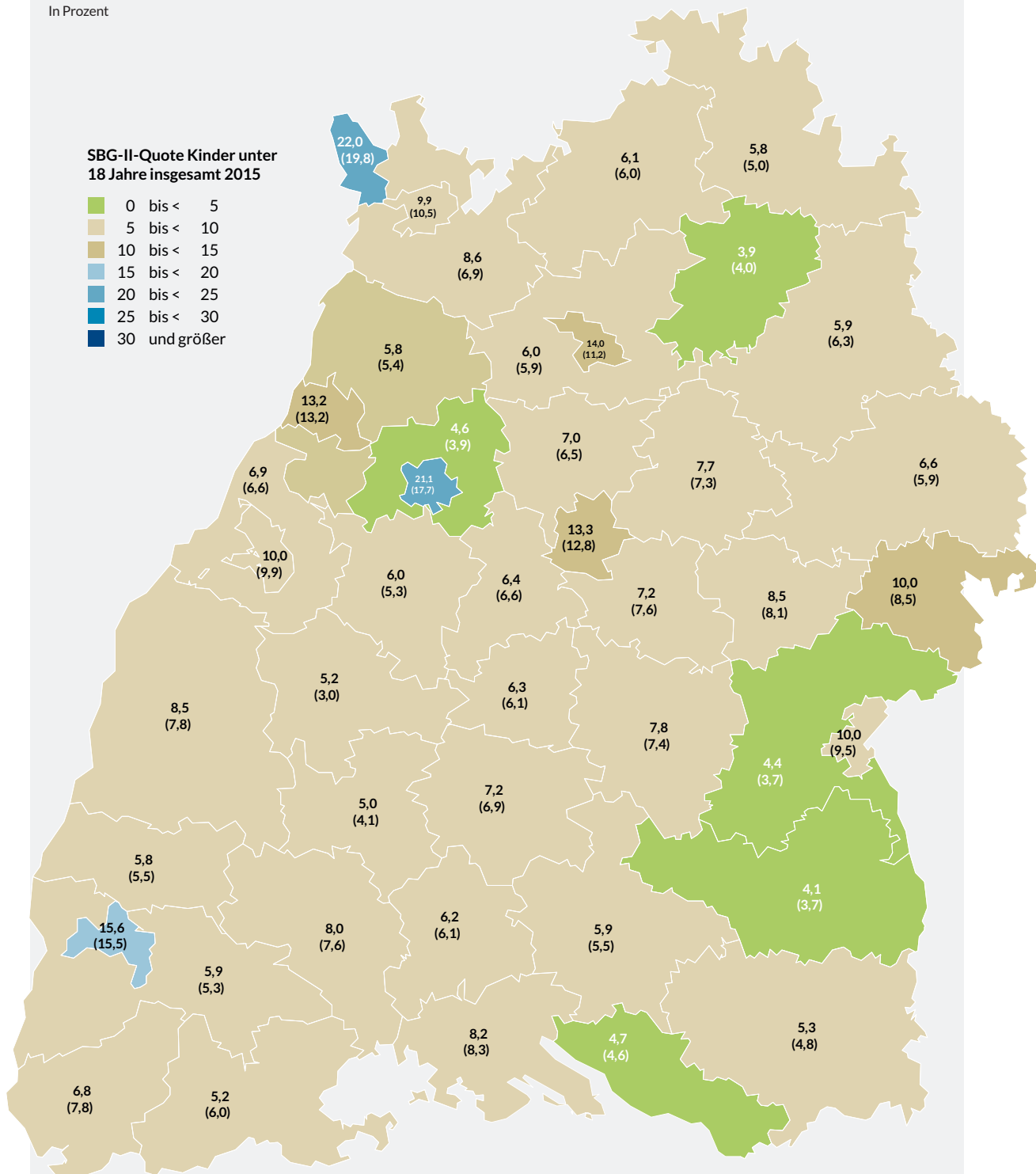
2015 leben in Baden-Württemberg 146.385 Kinder unter 18 Jahren in Familien, die Grundsicherungsleistungen erhalten (sog. Bedarfsgemeinschaften)¹, in Deutschland sind es insgesamt 1.931.474 Kinder. Das sind in Baden-Württemberg rund 7.400 Kinder mehr als noch im Jahr 2011 und entspricht einer durchschnittlichen SGB-II-Quote von 8 Prozent (2011: 7,5 %). Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt mit einer SGB-II-Quote bei Kindern unter 18 Jahren von 14,7 Prozent (2011: 14,3 %) leben in Baden-Württemberg damit anteilig deutlich weniger Kinder in Familien, die SGB-II-Leistungen beziehen. Dabei bestehen zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Baden-Württemberg zum Teil erhebliche Unterschiede.

1 Die hier verwendete Armutsdefinition bezieht sich auf die sozialstaatlich definierte Armutsgrenze, nach der diejenigen Kinder als arm gelten, die in einer Bedarfsgemeinschaft (BG) leben, also in einem Haushalt, der Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II/Hartz IV) erhält. Sofern nicht anders benannt, basieren die Daten dieser Veröffentlichung auf eigenen Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016 (Datenstand Dezember 2015).

Kinderarmut ist in Baden-Württemberg regional sehr unterschiedlich verteilt – besonders hoch ist sie in Städten

ABBILDUNG 2 Anteil der Kinder unter 18 Jahren in Familien im SGB-II-Bezug auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte in Baden-Württemberg in den Jahren (2011) und 2015 im Vergleich

In Prozent



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

Jüngere Kinder wachsen häufiger in Familien auf, die auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind

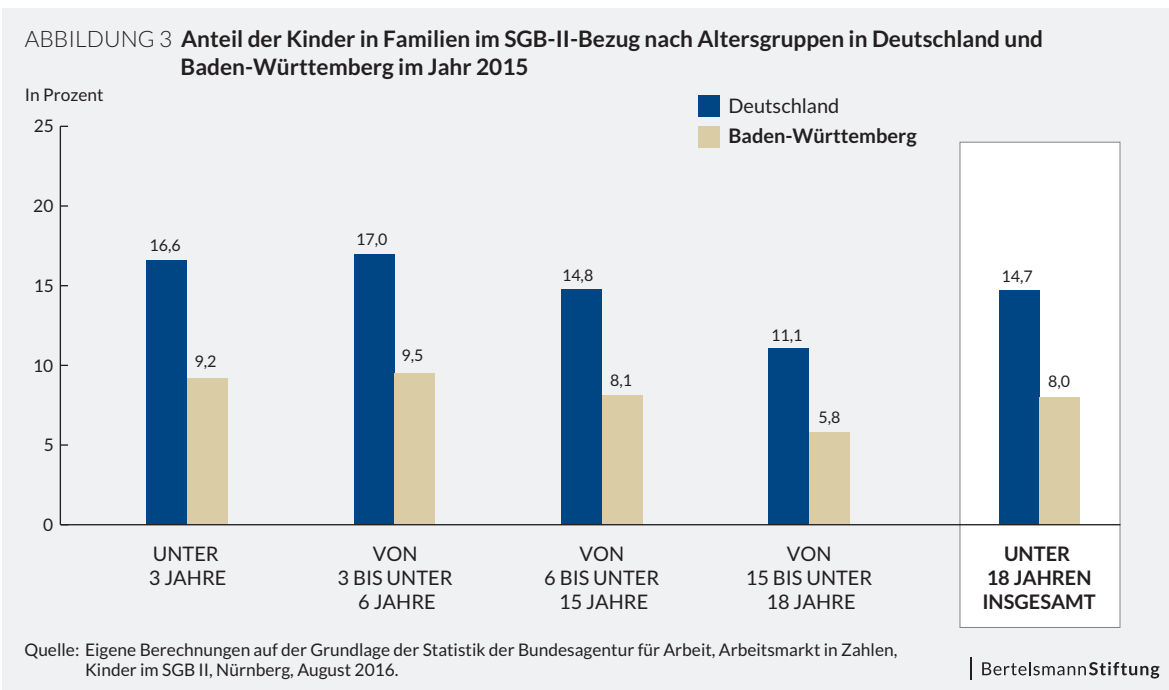


TABELLE 1 Anzahl und Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug nach Altersgruppen in Deutschland und Baden-Württemberg im Jahr 2015

In Prozent	UNTER 3 JAHRE	VON 3 BIS UNTER 6 JAHRE	VON 6 BIS UNTER 15 JAHRE	VON 15 BIS UNTER 18 JAHRE	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT absolut	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT in Prozent
	Deutschland	16,6	17,0	14,8	11,1	1.931.474
Deutschland West	15,1	15,5	13,2	9,8	1.426.470	13,2
Deutschland Ost	22,5	23,2	21,9	18,0	505.004	21,6
Baden-Württemberg	9,2	9,5	8,1	5,8	146.385	8,0
Alb-Donau-Kreis	5,3	5,4	4,4	2,9	1.537	4,4
Baden-Baden, Stadt	10,6	11,5	9,9	8,6	755	10,0
Biberach	4,9	5,3	4,2	2,4	1.489	4,1
Böblingen	6,8	7,4	6,5	5,1	4.274	6,4
Bodenseekreis	5,2	5,4	4,9	3,2	1.652	4,7
Breisgau-Hochschwarzwald	7,8	7,5	5,7	3,9	2.639	5,9
Calw	6,8	7,7	6,1	3,8	1.607	6,0
Emmendingen	7,1	6,5	5,9	4,1	1.630	5,8
Enzkreis	5,4	5,8	4,8	3,0	1.559	4,6
Esslingen	7,9	8,4	7,2	5,5	6.398	7,2
Freiburg im Breisgau, Stadt	15,7	18,5	15,8	11,9	5.461	15,6
Freudenstadt	6,5	6,5	5,2	3,6	1.061	5,2
Göppingen	9,5	10,8	8,4	6,3	3.597	8,5
Heidelberg, Stadt	9,1	10,2	10,6	8,4	2.105	9,9

Heidenheim	13,1	12,6	9,5	7,0	2.217	10,0
Heilbronn	6,9	6,8	6,1	4,5	3.526	6,0
Heilbronn, Stadt	15,0	15,3	14,6	10,3	2.901	14,0
Hohenlohekreis	4,2	4,2	4,1	3,0	760	3,9
Karlsruhe	6,7	6,9	5,8	4,4	4.203	5,8
Karlsruhe, Stadt	13,3	14,1	13,7	10,4	5.726	13,2
Konstanz	10,0	10,4	8,0	5,4	3.729	8,2
Lörrach	7,8	8,5	6,8	4,8	2.710	6,8
Ludwigsburg	7,7	7,7	7,1	5,5	6.473	7,0
Main-Tauber-Kreis	8,1	7,1	5,7	3,6	1.250	5,8
Mannheim, Universitätsstadt	21,0	24,5	22,8	18,6	10.005	22,0
Neckar-Odenwald-Kreis	7,8	8,0	5,9	4,0	1.437	6,1
Ortenaukreis	10,2	10,3	8,5	5,8	6.167	8,5
Ostalbkreis	7,9	7,7	6,6	4,6	3.590	6,6
Pforzheim, Stadt	24,0	24,0	21,4	15,3	4.282	21,1
Rastatt	8,2	9,0	6,9	4,5	2.570	6,9
Ravensburg	6,7	6,0	5,5	3,5	2.676	5,3
Rems-Murr-Kreis	9,3	9,4	7,6	5,6	5.493	7,7
Reutlingen	8,9	9,5	7,8	5,4	3.730	7,8
Rhein-Neckar-Kreis	9,5	9,8	8,7	6,7	7.771	8,6
Rottweil	6,3	6,6	5,0	3,1	1.219	5,0
Schwäbisch Hall	7,3	7,2	5,7	4,5	2.002	5,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	10,8	10,4	7,6	5,0	2.762	8,0
Sigmaringen	7,0	7,7	5,8	3,9	1.343	5,9
Stuttgart, Landeshauptstadt	12,4	14,2	13,8	11,7	12.445	13,3
Tübingen	7,7	7,3	6,3	4,4	2.343	6,3
Tuttlingen	7,0	7,8	6,1	4,3	1.549	6,2
Ulm, Universitätsstadt	10,2	10,3	10,4	8,1	1.942	10,0
Waldshut	6,4	6,4	5,2	3,3	1.553	5,2
Zollernalbkreis	8,5	7,9	7,3	5,7	2.247	7,2

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016. | BertelsmannStiftung

TABELLE 2 **Anzahl und Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug nach Altersgruppen in Deutschland und Baden-Württemberg im Jahr 2011**

In Prozent	UNTER 3 JAHRE	VON 3 BIS UNTER 6 JAHRE	VON 6 BIS UNTER 15 JAHRE	VON 15 BIS UNTER 18 JAHRE	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT absolut	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT in Prozent
Deutschland	17,6	17,1	13,7	10,7	1.879.300	14,3
Deutschland West	15,3	14,9	11,9	9,3	1.352.313	12,4
Deutschland Ost	26,7	26,4	23,1	20,4	526.987	24,0
Baden-Württemberg	9,1	9,1	7,3	5,6	138.978	7,5
Alb-Donau-Kreis	4,7	4,5	3,7	2,6	1.353	3,7
Baden-Baden, Stadt	11,9	12,7	10,1	6,0	765	9,9
Biberach	4,8	5,0	3,5	2,4	1.359	3,7
Böblingen	7,8	7,7	6,4	5,3	4.424	6,6
Bodenseekreis	5,3	6,0	4,6	3,1	1.662	4,6

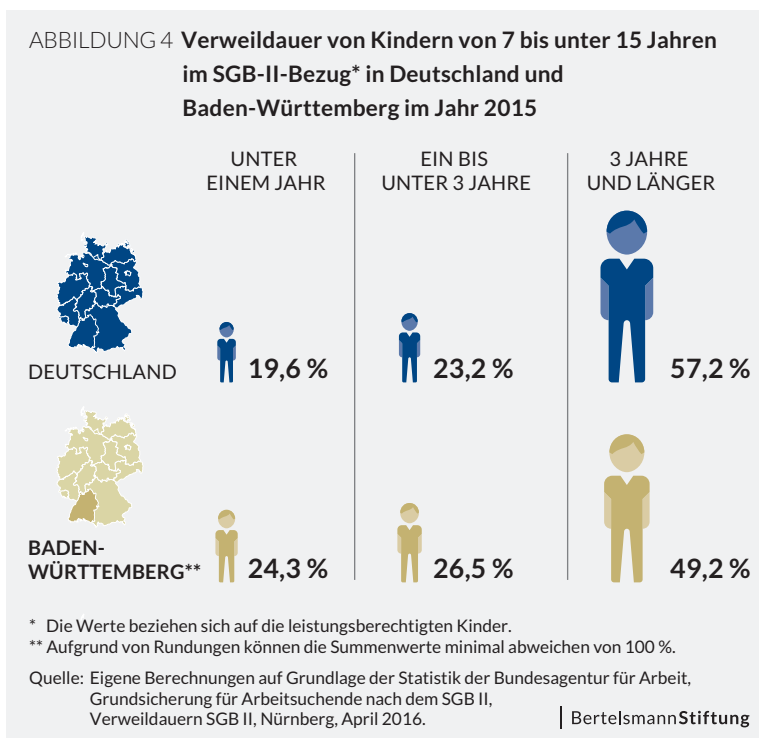
Breisgau-Hochschwarzwald	6,9	6,9	5,1	3,9	2.426	5,3
Calw	7,0	7,6	5,0	3,6	1.490	5,3
Emmendingen	7,0	6,3	5,2	4,5	1.555	5,5
Enzkreis	5,7	4,8	3,7	2,6	1.348	3,9
Esslingen	8,6	8,5	7,5	6,3	6.844	7,6
Freiburg im Breisgau, Stadt	17,2	17,3	15,2	12,4	5.241	15,5
Freudenstadt	3,5	3,2	2,9	2,7	638	3,0
Göppingen	10,4	9,9	7,7	6,0	3.501	8,1
Heidelberg, Stadt	10,7	10,5	10,9	9,2	2.171	10,5
Heidenheim	11,1	11,0	8,0	6,3	1.927	8,5
Heilbronn	7,4	6,9	5,8	4,5	3.559	5,9
Heilbronn, Stadt	12,5	12,1	10,9	10,1	2.277	11,2
Hohenlohekreis	3,9	4,9	4,0	3,3	794	4,0
Karlsruhe	6,8	6,7	5,2	3,9	3.986	5,4
Karlsruhe, Stadt	13,7	14,7	13,4	10,4	5.628	13,2
Konstanz	10,7	10,8	7,8	5,7	3.790	8,3
Lörrach	9,6	9,7	7,5	5,8	3.118	7,8
Ludwigsburg	7,3	8,1	6,2	5,2	6.019	6,5
Main-Tauber-Kreis	7,0	6,6	4,8	3,2	1.131	5,0
Mannheim, Universitätsstadt	21,3	22,2	19,8	16,1	8.941	19,8
Neckar-Odenwald-Kreis	7,3	6,8	6,0	4,6	1.501	6,0
Ortenaukreis	9,7	9,9	7,6	5,5	5.816	7,8
Ostalbkreis	7,3	7,3	5,8	4,0	3.348	5,9
Pforzheim, Stadt	21,2	21,7	17,2	12,7	3.511	17,7
Rastatt	9,3	8,6	6,3	4,4	2.542	6,6
Ravensburg	5,8	5,8	4,8	3,3	2.463	4,8
Rems-Murr-Kreis	8,7	8,8	7,1	5,8	5.332	7,3
Reutlingen	9,0	9,2	7,1	5,6	3.643	7,4
Rhein-Neckar-Kreis	8,2	8,0	6,7	5,2	6.191	6,9
Rottweil	5,4	4,8	3,9	3,0	1.031	4,1
Schwäbisch Hall	8,3	8,1	6,0	4,5	2.219	6,3
Schwarzwald-Baar-Kreis	11,0	9,9	7,0	4,9	2.671	7,6
Sigmaringen	7,2	7,4	5,1	3,9	1.318	5,5
Stuttgart, Landeshauptstadt	12,6	14,1	13,1	10,8	11.759	12,8
Tübingen	7,4	7,7	5,7	4,6	2.281	6,1
Tuttlingen	7,4	7,5	6,1	4,1	1.544	6,1
Ulm, Universitätsstadt	10,0	10,7	9,5	7,8	1.826	9,5
Waldshut	8,5	7,9	5,7	3,6	1.832	6,0
Zollernalbkreis	8,5	8,2	6,7	5,3	2.203	6,9

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

Die Mehrheit armer Kinder wächst über einen langen Zeitraum in Armut auf

In Baden-Württemberg sind 49,2 Prozent der armen Kinder von 7 bis unter 15 Jahren mehr als drei Jahre auf Grundsicherungsleistungen angewiesen. Damit liegt die Quote unter dem Bundesdurchschnitt von 57,2 Prozent. Andauernde Armutserfahrungen wirken sich besonders negativ auf die Teilhabe und die Entwicklung von Kindern aus.



Von den Kindern in Paarfamilien, die SGB-II-Leistungen beziehen, lebt in Baden-Württemberg knapp die Hälfte in einer Familie mit drei und mehr Kindern

TABELLE 3 Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden und Partner-Familien im SGB-II-Bezug nach Anzahl der Kinder in Baden-Württemberg im Jahr 2015

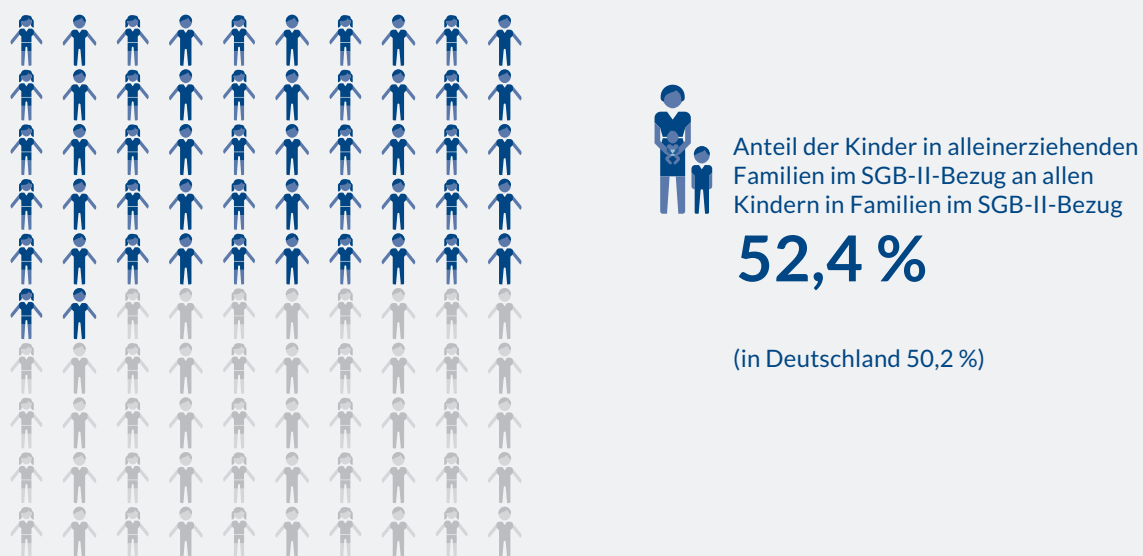
	KINDER UNTER 18 JAHREN* absolut	ANTEILE NACH KINDERZAHL IN ALLEINERZIEHENDEN BZW. PARTNER-FAMILIEN IM SGB-II-BEZUG in Prozent**
Insgesamt	146.385	
Alleinerziehende Familien im SGB-II-Bezug	76.703	100,0
Alleinerziehende 1 Kind	28.392	37,0
Alleinerziehende 2 Kinder	29.262	38,1
Alleinerziehende 3 und mehr Kinder	19.049	24,8
Partner-Familien im SGB-II-Bezug	69.134	100,0
Partner-Familien mit 1 Kind	12.593	18,2
Partner-Familien mit 2 Kindern	23.510	34,0
Partner-Familien mit 3 und mehr Kindern	33.031	47,8

* Minderjährige, unverheiratete Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften.
 ** Aufgrund von Rundungen können die Summenwerte minimal abweichen von 100 %.

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

Das höchste Armutsrisiko haben Kinder in alleinerziehenden Familien und ...

ABBILDUNG 5 Anteil der Kinder in alleinerziehenden Familien im SGB-II-Bezug an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug in Baden-Württemberg im Jahr 2015

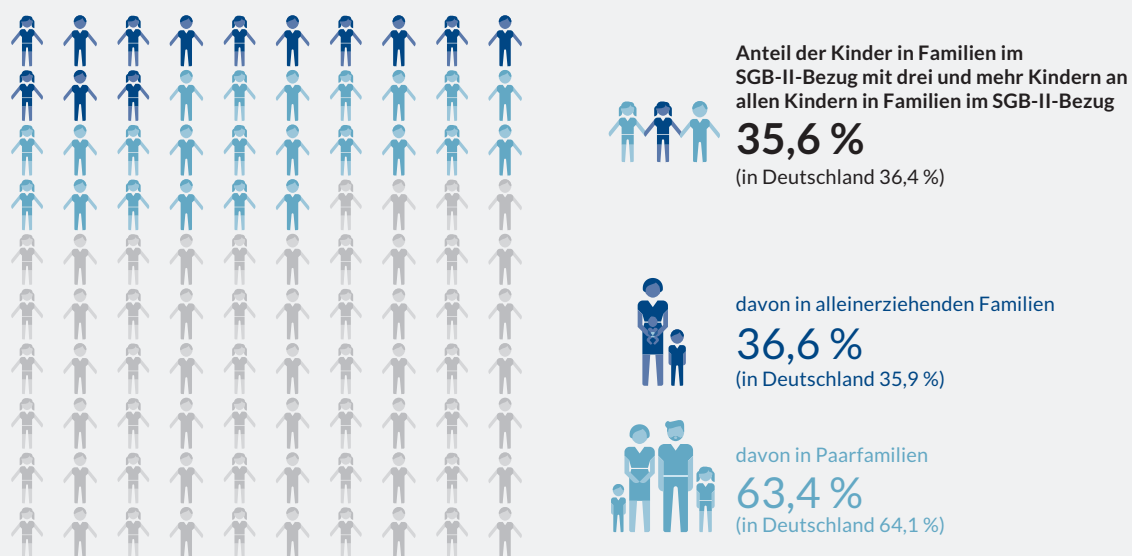


Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

... Kinder, die mit zwei und mehr Geschwistern aufwachsen

ABBILDUNG 6 Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug mit drei und mehr Kindern an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug in Baden-Württemberg im Jahr 2015



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

Projekt „Familie und Bildung: Politik vom Kind aus denken“

Kinderarmut hat weitreichende Folgen für das Aufwachsen, die Entwicklung und die Teilhabe von Kindern – im Hier und Jetzt und in der Zukunft. Das Projekt „Familie und Bildung – Politik vom Kind aus denken“ entwickelt Lösungskonzepte, um Kinder- und Familienarmut wirksam zu bekämpfen. Wir erarbeiten gemeinsam mit einer wissenschaftlichen Expertenrunde ein neues Konzept für eine Existenzsicherung von Kindern, die sich an den Bedarfen von Kindern und Jugendlichen orientiert und ihre Rechte und Interessen berücksichtigt.

Weitere Informationen zum Projekt und Thema Kinderarmut finden Sie unter:
www.bertelsmann-stiftung.de/folgen-kinderarmut

Impressum

© 2016 Bertelsmann Stiftung

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
www.bertelsmann-stiftung.de

Verantwortlich
Antje Funcke
Christina Kruse
Sarah Menne

Titelfoto
ETSA Johner / Strandperle

Gestaltung
Markus Diekmann, Bielefeld